

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE GRAFING ASSLING GLONN

GEMEINDEBRIEF

JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER 2020



Die Kraft des Geistes

Stellen Sie sich vor, es hätte Pfingsten nicht gegeben.

Die Frauen wären am Ostermorgen zum Grab gegangen, sie hätten die Botschaft des Engels gehört: „Ihr sucht Jesus. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Und dann wäre nichts passiert. Die Frauen sind so erschrocken und verwirrt, dass sie nach Hause gehen und niemanden etwas erzählen.

Die Weltgeschichte wäre anders verlaufen. Der Wunderheiler Jesus wäre nur eine Episode gewesen, es gäbe keine Kirchen und keine christliche Passionsmusik, keinen Papst und keine Pfarrer und Pfarrerinnen. Die Frauen wären zu ihrem Alltag zurückgekehrt, die Fischer zu ihren Netzen am See Genezareth und der Zöllner Levi zurück an seine Zollschranke.

Aber so war es –Gott sei Dank –nicht. Die Frauen waren zwar erschrocken und sagten erstmal nichts. Doch dann verkündete Maria Magdalena den Jüngern, dass Jesus ihr erschienen sei. Und Jesus erschien dann allen Jüngern und gab ihnen den Auftrag: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.“ Die Jünger haben nicht geschwiegen. Sie sagten aller Welt, was Gott an uns getan hat. Sie wurden ergriffen durch den Geist Gottes. Sie ließen sich von nichts abhalten zu verkündigen. Sie hatten keine Angst vor den Mächtigen, keine Scheu, vor fremden Menschen zu reden, kein Grund, Menschen nicht zu heilen. Unzählige Menschen damals berührte die frohe Botschaft, sie hörten, glaubten, wurden heil an Körper und Seele. So wirkte Gottes Geist damals und heute.

Die Kraft des Geistes, so nennt auch Monika Reisser ihr Pfingstbild aus dem Zyklus „Theatrum Sacrum“. Sie können es auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes und in der Auferstehungskirche in Grafing sehen. Der Kraft des Geistes, dieser ungeheueren Energie, können wir nachspüren und sie erahnen. Für die Künstlerin war klar, dass sie das Bild in weiß halten muss. Die Schwingungen, die von oben kommen und sich leicht und zart nach außen weiten, werden unten wie in einer Schale eingefangen. Und von dieser Schale gehen rote Feuerzungen voller Energie und Geisteskraft über den gesamten Erdball.

Diese Kraft des Geistes wünsche ich auch Ihnen in dieser Pfingstzeit

Ihre Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

Waldgottesdienst an der Mariensäule

Gottesdienst feiern in der freien Natur. Und das an einem der schönsten Orte in der Umgebung Grafings: der Mariensäule im Dobelwald.

Gelegenheit Gottes Schöpfung und unseren eigenen Glauben ganz neu in den Blick zu nehmen.

Sonntag, 5. Juli 2020, 10:15 Uhr, Mariensäule im Dobelwald

Ökumenische Wanderung von Aßling nach Holzen

Zusammen mit der katholischen Pfarrei Aßling machen wir uns bei der Abendwanderung auf den Weg vom evangelischen Gemeindehaus zur katholischen Kirche nach Holzen.

Unterwegs gibt es kleine geistliche Impulse.

Die gewohnte Andacht in der Holzener Kirche muss aus Hygienesicht leider entfallen; ebenso das anschließende Zusammensein.

Dienstag, 7. Juli, 19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Aßling

Gottesdienste seit 10.05.2020 wieder möglich

Wir freuen uns darüber sehr, ist es doch ein weiterer Schritt hin zu einem geregelten Gemeindeleben. Freilich kann dies nur unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften geschehen. Dazu hat der Kirchenvorstand unserer Gemeinde ein eigenes „Schutzkonzept Gottesdienst“ erstellt. Dies sieht u.a. folgende Maßnahmen vor:

1. Die Anzahl der Besucher ist auf 40 Personen (zzgl. Liturgen) begrenzt.
2. Jeder Teilnehmer muss während des gesamten Gottesdienstes eine Nasen-Mund-Schutzmaske tragen.
3. Es muss zu jeder Zeit ein Mindestabstand von 2 Metern zum Nachbarn eingehalten werden.
4. Es darf nur auf den eigens gekennzeichneten Sitzen Platz genommen werden.
5. Personen, die in einem Haushalt zusammenwohnen, dürfen auch nebeneinander sitzen.
6. Es darf nur das eigene Gesangbuch verwendet werden; Liedblätter werden bereitgestellt.
7. Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.
8. Wer sich krank fühlt oder Teil einer Risikogruppe ist, sollte nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Die Gottesdienste finden aus diesen Gründen derzeit nur in der Auferstehungskirche Grafing sowie Christuskirche Glonn statt. In Assling können wir derzeit leider keinen Gottesdienst anbieten.

Bitte entscheiden Sie anhand dieser Vorgaben selbst und verantwortungsvoll über eine mögliche Teilnahme am Gottesdienst.

Pfarrer Axel Kajnath



Gemeindeleben in Coronazeiten

Die Coronaepidemie hat auch das Leben unserer Kirchengemeinde nachhaltig verändert. In den zurückliegenden Wochen sind viele Pläne über den Haufen geworfen worden: Gottesdienste und Veranstaltungen mussten abgesagt werden; Besuche waren untersagt; private wie auch kirchengemeindliche Treffen konnten nicht stattfinden. Wir alle haben uns dadurch einschränken und auf vieles verzichten müssen.

Wir haben dennoch versucht mit Ihnen, den Gemeindegliedern, in Verbindung zu bleiben. Per Telefon oder Brief oder mit Nachrichten auf unserer Homepage.

Wir danken Ihnen für alle Rückmeldungen, die Sie uns darüber gegeben haben.

Nun hoffen wir, dass sich auch unser Gemeindeleben Schritt für Schritt wieder öffnet und normalisiert. Wie das im Einzelnen aussehen und geschehen wird, lässt sich im Moment nur schwer absehen.

Dennoch wollen wir Ideen entwickeln, Veranstaltungen, Konzerte und Gottesdienste planen „als ob...“.

Was sich davon dann tatsächlich umsetzen lässt, wissen wir natürlich nicht. Wir informieren Sie darüber jeweils zeitnah auf unserer Homepage, per Aushang u.ä. Im Zweifelsfall rufen Sie uns einfach im Pfarramt an und fragen nach. Wir freuen uns über jeden Kontakt.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Axel Kajnath

Kinder und Jugend

Aktuelle Ankündigungen, Berichte, Termine, Ankündigungen sowie Anmeldungen zu Freizeiten etc. finden Sie unter www.ej-grafing.de

„Altes Schulhaus Oberelkofen“ öffnet seine Pforten

Die Geschichte des Kinderhauses Oberelkofen begann im Oktober 2019 in Kirchseeon. Während der umfangreichen Umbauarbeiten im „Alten Schulhaus“ hat die Stadt Grafing mit der Marktgemeinde Kirchseeon eine kooperative Interimslösung geschaffen und Räumlichkeiten im Kirchseeoner Gemeindegebiet angemietet. Dies bot bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten Grafinger Kindern zwischen zwei Jahren und dem individuellen Schuleintritt einen sicheren Betreuungsplatz. Die evangelische Kirchengemeinde Grafing hat die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung übernommen.

Zum 01.09.2020 wird nun der Betrieb im „Alten Schulhaus Oberelkofen“ aufgenommen und das Kinderhaus entwickelt sich Stück für Stück. Die Kinder, welche bis zu diesem Zeitpunkt in Kirchseeon betreut wurden, ziehen mit nach Oberelkofen, wo von nun an ihr neuer Kindergarten sein wird.

Die Geschichte des Kinderhauses wird somit ab dem 01.09.2020 weitergeschrieben und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern und die Vernetzung in Elkofen und Umgebung.

Herzliche Grüße vom Kindergartenteam

Monika Knockl,
Sabrina Mayr,
Nina Wittchen,
Veronika Ganghofer

Das pädagogische Team besichtigt seinen neuen Arbeitsplatz im Alten Schulhaus Oberelkofen (Mai 2020).



Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen

Die meisten unserer Kinder werden seit 16.03.2020 zu Hause von den Eltern und Familien betreut, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verringern. Jedoch versuchen wir mit den Kindern und Familien im Kontakt zu bleiben, damit die Kinder den Alltag im Kindergarten nicht vergessen und die Eltern auch trotz räumlicher Distanz Unterstützung, Beratung und Begleitung durch uns erhalten.

Täglich erhalten die Eltern ein kleines Video von Lieblingsliedern, Fingerspielen oder Morgenkreissequenzen, um diese gemeinsam mit den Kindern zu thematisieren und zu betrachten.

Unsere Puppe „Krümel“ erklärt immer wieder, wie wir uns in der nächsten Zeit verhalten müssen. Das Thema Mund-Nase-Masken beim Einkaufen, richtiges Händewaschen oder auch den nötigen Abstand halten, unser Krümel weiß Bescheid und erklärt den Kindern mit kleinen Puppenspielen per Video das doch so schwer greifbare Thema. Unser „Morgensegen“, der im Regelbetrieb immer am Ende des Morgenkreises gesungen wird, erhält hier gleich eine weitere Bedeutung. Mit diesem Lied versuchen wir den Kindern zu Hause und auch in der Notbetreuung das gewisse Gottvertrauen zu geben, dass bald alles wieder gut sein wird und Gott auf uns alle aufpasst, egal wo wir gerade sind.



Ebenfalls erhalten die Kinder regelmäßig Post vom Kindergarten mit einem kleinen Brief, Ausmalbildern und Übungsblätter. Auf unserer Webseite werden wöchentlich Bastel-, Spiel- und Lernideen für die Eltern gestellt, um die Zeit zu Hause und auch im Homeoffice der Eltern gut überbrücken zu können. Jede Familie erhält die Möglichkeit einen Telefontermin wahrzunehmen. Bei diesem erhalten die Kinder auch die Chancen mit ihren Erzieherinnen zu sprechen und ihnen von Erlebnissen zu Hause zu erzählen. Für die Eltern sind wir immer zu erreichen und geben Tipps, Beratung und einfach ein offenes Ohr.

Wir vermissen unsere Kinder derzeit sehr und hoffen auf ein baldiges Einkehren von „Normalität“.

Viele liebe Grüße aus dem Haus für Kinder Oberelkofen / Kirchseeon

Monika Knockl, Sabrina Mayr, Nina Wittchen

Konfirmandenkurs 2020/2021

Wir laden alle Jugendlichen im Alter von 13 Jahren zum Konfirmandenkurs ein.

Normalerweise gibt es dazu nach den Pfingstferien immer einen Infoabend für alle Interessierte und deren Eltern. Nun müssen wir aber in diesen Zeiten mit Versammlungsbeschränkungen und ständig wechselnden Auflagen umdenken und können keinen Infoabend anbieten.

Daher hier ein paar kurze Infos:

Der Beginn der Kurse wird nach jetziger Planung im September sein. Geplant ist ein erstes Konfiwochenende vom 25.9.-27.9.2020. Möglicherweise muss dies aber wegen der Coronalage auch abgesagt werden.

Die Kurse finden 14-tägig von 15:00-16:30 Uhr bzw. von 17:00-18:30 Uhr in Grafing statt.

Bei genügend Anmeldungen wird es auch einen Kurs in Glonn, donnerstags von 17:00-18:30 Uhr geben.

Geplante Konfirmationstermine:

Sa., 15.05.2021 16:00 Uhr in Grafing

So., 16.05.2021 10:15 Uhr in Grafing

Evtl. Do., 13.05.2021 10:00 Uhr in Glonn

Achtung: Wegen der Coronalage kann sich der Kurs verschieben, dies ist eine vorläufige Terminplanung.

Alle, die als Konfirmanden und Konfirmandinnen in Frage kommen, werden von uns angeschrieben und erhalten wichtige Infos, eine Anmeldung und einen Terminplan. Gerne kannst du dich auch im Pfarramt unter 08092-9240 oder bei Pfarrerin Lenz-Lemberg: ghita.lenz-lemberg@elkb.de erkundigen. Die Anmeldung wird erbeten ans Pfarramt zurück bis zum 15.07.2020.

Wir freuen uns auf dich

Ghita Lenz-Lemberg, Pfarrerin
Olivia Palumbiny, Vikarin

Neue Verkaufsvitrine für Fair gehandelte Waren

So sieht unsere neue Verkaufsvitrine für fair gehandelte Waren im Foyer unseres Gemeindehauses aus. Sie werden nun für jede Besucherin und jeden Besucher einladend präsentiert.

Der Verkauf der Ware findet nach jedem Gottesdienst statt.

Zusätzlich dazu bei größeren Veranstaltungen sowie während der Öffnungszeiten des Pfarramtes.

Wir setzen auf Ihre Einkaufstreue und freuen uns auf Ihren Besuch.

Axel Kajath



Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

einige von Ihnen kennen uns schon:

Anneliese Müller:

ich wohne in Glonn direkt neben der Christuskirche. Ich bin dort Mesnerin, Reinigungskraft, Hausmeisterin und Ansprechpartnerin für alle möglichen Belange. Seit 2006 bin ich in unserer Gemeinde im Kirchenvorstand. In dieser Amtsperiode wurde ich Anfang 2019 von unserem Kirchenvorstand als Vertrauensfrau gewählt.



Im Januar konnten wir beide mit der Ausbildung zur Lektorin in Bad Alexandersbad beginnen. Die ersten zwei von vier Ausbildungsblöcken liegen schon hinter uns und wir sind gespannt, wann die durch Corona verschobenen Blöcke drei und vier stattfinden können.

Die Ausbildung besteht aus zwei Teilen: ein biblisch-theologischer Grundkurs (Block eins und zwei) und ein Grundkurs Gottesdienst (Block drei und vier). Die einzelnen Blöcke dauern jeweils vier Tage. Der erste Block umfasste die Kapitel Gemeinde, Kirche, Amt und Schriftverständnis. Zudem bekamen wir eine Einführung in das Alte Testament. Im zweiten Block bekamen wir Bekenntnisgrundlagen vermittelt, die verschiedenen Ereignisse im Kirchenjahr wurden besprochen und wieder eine Einführung, dieses Mal in das Neue Testament.

In den beiden letzten Blöcken werden wir in der Praxis geschult. Das heißt Übungen zur Liturgischen Präsenz, Aneignung und Bearbeitung einer Lesepredigt und die Entstehung und Entwicklung des Gottesdienstes. Auch umfangreiche Hausaufgaben zur Vertiefung gehören dazu. Gut und professionell werden wir von unserer Pfarrerin, Frau Lenz-Lemberg als Mentorin begleitet und unterstützt. Abschließend werden wir eine Prüfung

im Beisein unseres Regionalbischofs ablegen. Wenn wir sie bestehen, dürfen wir Wortgottesdienste halten. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Im Unterschied zu den Lektorinnen, die Sie schon kennen, Frau Schindler und Frau Flammersfeld, bis vor einigen Jahren auch Herr Reußner, sind wir nach der neuen Lektorenvereinbarung verpflichtet, im Talar aufzutreten, wenn wir Gottesdienste halten.

Bis dahin will aber noch einiges gelernt sein und Sie, liebe Gemeinde, sind sozusagen unsere Versuchskaninchen, oder wie eines der vielen Probul-Kinder einmal meinte: Probierhühnchen.

Sie werden Geduld haben, wenn etwas nicht gleich auf Anhieb klappt, werden uns auch einmal etwas Neues zugestehen und Verständnis zeigen, wenn mal etwas nicht gelingt. Davon sind wir überzeugt, denn so offen und neugierig, so verständnisvoll haben wir Sie in all den Jahren kennengelernt. Und das macht uns Mut und gibt uns das Zutrauen, dass es mit dieser Basis und mit Gottes Hilfe gelingen wird, dass wir zusammen Sein Wort hören und uns gemeinsam an Seiner Liebe freuen können.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie behütet.



Gudrun Probul

ich wohne in Moosach. Seit 26 Jahren bin ich in unserer Gemeinde im Kirchenvorstand, im Gemeindebriefteam und bringe mich ein, wo ich in der Gemeinde gebraucht werde. Seit 13 Jahren gehöre ich der Dekanatssynode an, bin dort seit einem Jahr im Präsidium und verschiedenen Ausschüssen tätig.

Schon lange möchten wir auch über die liturgischen Lektorenaufgaben hinaus aktiv Gottesdienst gestalten.

Lektoren (vom lateinischen lector, zu deutsch: „Vorleser“, abgeleitet) bezeichnet zum einen das Amt, die gottesdienstlichen Lesungen vorzutragen (liturgischer Lektor). Zum anderen bezieht sich der Begriff auf Laien mit theologischer Grundbefähigung, die in evangelischen Kirchen an der öffentlichen Wortverkündigung beteiligt sind

Zurück aus der Elternzeit ...

... und wieder rein ins Arbeitsleben. Ein knappes Jahr Elternzeit liegt nun schon hinter mir und mein Wiedereinstieg rückt unaufhaltsam näher. Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, sehe ich eine erlebnisreiche, überaus lebhaft und manchmal auch etwas turbulente Zeit. In geschwisterlicher Allianz haben unsere Beiden unser Leben immer wieder neu auf den Kopf gestellt, aber auch mit viel Freude und Lachen gefüllt. Ich bin dankbar über diese Zeit, in der wir vier als Familie neu zusammenwachsen konnten.

Ich kehre mit einem guten Gefühl zurück, denn ich weiß, mich erwarten engagierte Mentoren, tatkräftige Mitarbeitende und eine herzliche Gemeinde. Auch wenn zur Zeit noch niemand von uns wissen kann, in welcher Form wir uns begegnen können, wünsche ich mir, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen. Daher sage ich ganz bewusst „Bis bald!“

Ihre Vikarin
Olivia Palumbiny

Ende Juli geht es für mich nach 14 Monaten intensiver Familienzeit in die zweite Hälfte meines Vikariats. Während die erste Zeit geprägt war von vielen neuen Eindrücken und intensiven Wochen im Predigerseminar, werden nun Besuche der Studienleiter und Examensprüfungen meinen Terminkalender prägen. Zu diesen Terminen gehört auch mein Examensgottesdienst Anfang nächsten Jahres, zu dem ich Sie schon vorab herzlich einladen möchte.

Jetzt freue ich mich aber erst einmal, wieder regelmäßig in der Gemeinde zu sein.



ASSLING

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| ■ Gymnastik für
ältere Menschen | wöchentlich
montags
10:00 Uhr | Gerda Siebert
08092 / 91 58 |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste sind in Aßling aus Hygienegründen bis auf Weiteres ausgesetzt.

GLONN

MARIENHEIM

■ Besuchsdienstkreis

GEMEINDEHAUS

Auskunft bei Pfrin Lenz-Lemberg, Tel.
08093 / 4715

■ Kinderkirche
siehe Aushang■ „Elterngruppe“
(Krabbeltube)

Freitags von 9:00 – 11:00 Uhr
Auskunft bei Melanie Huber unter
andi-meli@t-online.de

Neue Homepage unserer Kirchengemeinde

Die Homepage unserer Kirchengemeinde erscheint in einem neuen Design. Die Grundstruktur orientiert sich an den Vorgaben des landeskirchlichen Projektes „Vernetzte Kirche“. Dieses neue Format ist optisch einfach aber attraktiv aufgebaut und bietet viele Optionen.

Ein besonderer Dank gilt unserem IT-Beauftragten Dr. Johannes Schmiege. Er hat diese Seite mit viel Zeit, Engagement und Herzblut in den letzten Wochen aufgebaut.



Newsletter Grafig

Sie wollen zeitnah über aktuelle Angebote und Veranstaltungen, Fristen oder Veränderungen in unserer Kirchengemeinde informiert sein? Dann schicken Sie uns einfach Ihre email-Adresse an folgende Adresse: newsletter@grafing-evangelisch.de

Wir lassen Ihnen dann regelmäßig Nachrichten aus unserem Gemeindeleben zukommen.

JUNI

16.06.	10:00	Singen mit Senioren	Grafig
17.06.	20:00	Ökumeneabend „500 Jahre Reformierte Kirche in der Schweiz“	Auferstehungskirche
19.06.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus
25.06.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Glonn
30.06.	10:00	Singen mit Senioren	Grafig

JULI

01.07.	20:00	Ökumenisches Bibelgespräch	Grafig
07.07.	10:00	Singen mit Senioren	Grafig
	19:00	Holzenwanderung	Aßling
15.07.	20:00	Ökumeneabend „Mit Gott auf dem Weg sein“	Auferstehungskirche
17.07.	19:00	Kreistanz	Grafig

AUGUST

08.08.	15:00	Kreistanz Sommerfest	Grafig
29.08.	10:00	Kirchenradln	Aßling

GRAFING

- | | | |
|--|--|--|
| ■ Kirchenchor | donnerstags
20:00 Uhr | Rita König
08093 / 24 10 |
| ■ „Die Rabenmütter“ | 14-tägig mittwochs
20:00 Uhr | Angela Reichmeyer
08092 / 85 44 67 |
| Termine auf Anfrage | | |
| ■ Kreistanz | jeweils
freitags | Dorothee Flammersfeld
08092 / 85 37 31 |
| 19.06., 17.07.,
08.08. Sommerfest: 15:00 Uhr | 19:00 Uhr | |
| ■ Freitagsgespräch
(Termine auf Anfrage) | 20:00 Uhr | Christoph Patzelt
08092 / 3 35 38
Cornelia Schmiege
08092 / 37 07 |
| ■ Offener ökumenischer Wanderkreis | | |
| Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch. | Di., 30.06. | Anni und Toni
Weilhammer
08092 / 4925 |
| Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit. | Rundwanderung ab
Feilnbach (ca. 13 km)
Wilhelm-Leibl-Weg
nach Litzldorf und
zurück | Angelika Otterbach
08092/8687144
Georg Zeberle
08092 / 7672 |
| Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz
Gymnasium
(Das Programm erhalten Sie im
Pfarramt !) | Di., 28.07. | Maxi Prantner,
08092 / 1684 |
| | Rundwanderung
mit Badegelegen-
heit (ca. 12 km) von
Obing – Kloster
Seeon – Griessee | |

BIBELGESPRÄCH

„Matthäus neu lesen“

Termine: 01.07., 20:00 Uhr
 Ort: Evang. Gemeindehaus
 Leitung: Dr. A. Mischlewski,
 Pfr. A. Kajnath, W. Karg

ÖKUMENEABENDE

„500 Jahre Reformierte Kirche in der Schweiz“

Termin: Mi., 17.06., 20:00 Uhr
 Referent: Pfr. Dr. Bernd Rother,
 ebw Rosenheim
 Ort: Auferstehungskirche
 Grafing

„Mit Gott auf dem Weg sein“

Orgelmusik und Texte zum Jahresthema des Dekanats Rosenheim

Referenten: Dr. Bernd Rother/ebw
 Rosenheim u. Andreas
 Hellfritsch/Dekanatskantor
 Termin: Mi., 15.07., 20:00 Uhr
 Ort: Auferstehungskirche
 Grafing

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS
MIT FRÜHSTÜCK

Keine Veranstaltung vor
der Sommerpause

Kontakt:
 Eva Halm ☎ 08092/6472
 Ingeborg Stadge ☎ 08092/860765

Online-Angebote des Evang. Bildungswerkes

das EBW Rosenheim-Ebersberg e.V. hat die Zwangspause produktiv genutzt, um neue Formate (webinare, Podcasts) zu entwickeln und sich die notwendige Technik anzueignen.

Nun ist es möglich, die Zeit zu überbrücken, in welcher Veranstaltungen vor Ort nicht organisiert werden können.

Inspiziert und gestärkt durch schwierige Zeiten"

– ein Theologiekurs per Mail.

Sie erhalten wöchentlich per Mail Texte aus Bibel und z.B. Theologie mit Fragestellungen dazu, und einem spirituellen Impuls; oft auch die Möglichkeit zum Mail-Austausch mit den Referent*innen.

Termin: Anfang Mai bis August
Referent: Dr. Bernd Rother, mit Beiträgen einiger weiterer Theolog*innen aus unserem Umfeld.

<https://ebw-rosenheim.de/kalender/20380>

Die Welt ist wie wir sie denken.

Nehmen Sie virtuell Platz für ein Gespräch auf dem Philosophischen Sofa. Live Online-Seminar

Termine: Mi., 20.5., 27.5., 3.6., 10.6., jeweils 19.00 – 20.00 Uhr
Kosten: € 8,-- /Abend (auch einzeln belegbar)
Referent: Dr. Florian Huber, Magister der Philosophie und Doktor der Psychologie
<https://ebw-rosenheim.de/kalender/20383>



Das Evangelische Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg, versteht Erwachsenenbildung grundsätzlich als Dienst an den Menschen bei der Suche nach Lebensorientierung und Lebensgestaltung in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft.

Wir sehen Bildung als ganzheitlichen Prozess im Zusammenhang von Lernen, Empfindung, Wissen, Können, Wertbewusstsein und Handeln. Deshalb ist unsere Einrichtung für alle Menschen – ungeachtet ihrer Konfession und Weltanschauung – offen.

Evang. Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. – Münchener Str. 38 – 83022 Rosenheim – Tel.: 08031/ 809558-0 E-Mail: info@ebw-rosenheim.de – www.ebw-rosenheim.de



Solidarität in der Krise durch fairen Konsum

Aus den Folgen der Corona-Krise auf die europäische Wirtschaft ergeben sich auch negative Auswirkungen für Produzenten des fairen Handels

weltweit. Darum ist es gerade jetzt wichtig die Weltläden zu unterstützen, die fair gehandelte Produkte aus aller Welt verkaufen. Auf diese Weise können wir uns solidarisch zeigen mit Menschen rund um den Globus.

Der Konsum ist durch die Corona-Pandemie weltweit stark eingebrochen. Davon sind auch die Menschen am Anfang der Lieferkette betroffen, z.B. die Kaffee-Bauern/Bäuerinnen, die Näher/innen in Textilfirmen und anderen Branchen. Ihnen droht der sofortige Einbruch des bereits geringen Einkommens oder gar der fristlose Jobverlust. Besonders dramatisch ist die Situation, da oftmals keinerlei staatlichen Sicherungsnetze zur Verfügung stehen, die bspw. einen Jobverlust auffangen könnten. Die Situation verschlimmert sich darüber hinaus noch dadurch, dass Gesundheitssysteme in diesen Ländern in den seltensten Fällen einer Corona-Pandemie gewachsen sind. Die Pandemie trifft diese Menschen besonders hart.

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 9:00-18:00 Uhr, Sa. 9:00-13:00 Uhr, im *fair*-Weltladen Grafring, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD in der Auferstehungskirche

Auch unserem Weltladen setzt die Corona-Pandemie zu. Zum einen ist die Zahl der (Lauf-)Kundschaft deutlich zurückgegangen. Zum anderen fehlt es an Mitarbeitenden, da einige von ihnen zur Risikogruppe zählen und beim täglichen Betrieb nicht unterstützen können. Dennoch können Sie durch Ihren Einkauf in unserem Weltladen regionales Engagement unterstützen und Produzenten weltweit erhalten weiterhin einen fairen Lohn für ihre Arbeit.

Wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail mit Ihrer Bestellung an uns.



Wir liefern kostenfrei innerhalb Grafring, Grafring-Bahnhof. Oder schauen Sie persönlich im Weltladen vorbei.

Blieben sie gut #fairsorgt!

Michaela Hårdter (Bearbeitung)
Annegret Lueg (Originaltext)

Bestellungen per Telefon: 08092 / 8579757 (Anrufbeantworter/24h) oder E-Mail: laden@fair-grafring.de



50 Jahre Auferstehungskirche Grafing am 18.10.2020

Auch die Feierlichkeiten des Grafinger Kirchenjubiläums stehen unter dem Vorbehalt dessen, was angesichts der Coronasituation möglich ist.

Derzeit dürfen nur max. 45 Personen im Kirchenraum anwesend sein.

Die Proben des Kirchenchores liegen auf Eis.

Aber:

- Unser neuer Regionalbischof Christian Kopp hat seine Teilnahme zugesagt.
- Die geplanten Renovierungsarbeiten an der Kirche haben begonnen.
So wurde das defekte Kirchendach ausgebessert.
Die strapazierten Holzbolen beim Aufgang zur Empore wurden aufgearbeitet.



KirchenRadln

am Samstag 29. August von Aßling über Grafing, Glonn nach Feldkirchen-Westerham und Bruckmühl

„Mit Gott auf dem Weg sein“ ist das Jahresthema im Evang.-Luth. Dekanat Rosenheim. Passend dazu lädt das Evang.-Luth. Dekanat mit den 15 Kirchengemeinden zum KirchenRadln ein.



Vom 28. Juni bis 13. September gibt es sechs Termine. An den Kirchen auf dem Weg gibt es Pause und Rast sowie eine kurze Andacht.

Streckenbeschreibung

Start ist um 10:00 Uhr am evangelischen Gemeindehaus Aßling. Von dort geht es durch das Atteltal nach Grafing, Glonn, das Stollwerck Mausoleum, die Emmauskirche und weiter zur Johanneskirche in Bruckmühl. Rückkehr nach Aßling

Streckenlänge: Gesamt ca. 62 Kilometer, Achtung: hügelige Tour.

Es können natürlich auch nur Teilstrecken gefahren werden.

Hinweise und Haftungsausschluss

Es ist keine sportliche, sondern eine rein touristische Radtour, bei der jeder mitfahren kann. Es kommt darauf an, sich in Gemeinschaft zu bewegen und so viel Freude wie möglich zu haben und die evangelischen Orte in der Region kennenzulernen. Die gegenseitige Rücksicht ist die wichtigste Voraussetzung.

Alle Teilnehmenden handeln eigenverantwortlich. Haftungsansprüche für Unfälle oder sonstige Vorkommnisse können nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit geltend gemacht werden. Geradelt wird bei (fast!) jedem Wetter. Jede/jeder ist für Verpflegung und Getränke während der Fahrt selbst zuständig.

Anmeldung zur Tour am 29. August

Erbeten bis 22.08.2020 an das Pfarramt Grafing (Tel: 08092/92 40).

Auch zu den anderen Touren des Dekanats sind jeweils einzeln Anmeldungen notwendig unter: www.dekanat-rosenheim.de/kirchenradln, bis jeweils 1 Woche vor der Tour. Dort finden Sie auch die Informationen zu den anderen Strecken.



TRAUUNGEN

TAUFEN

BESTATTUNGEN

Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

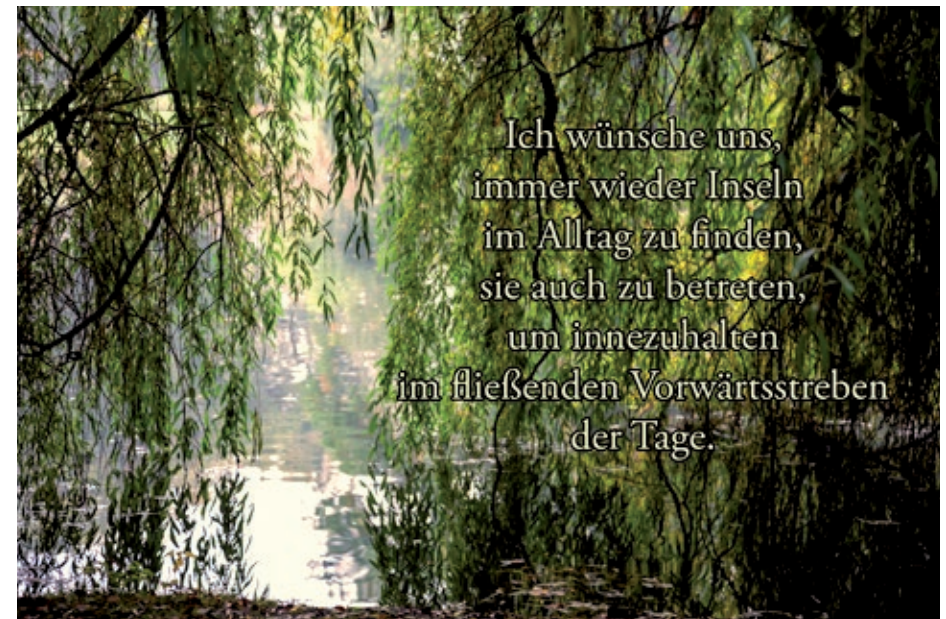
„Inselangebot“ von Gudrun Probul und Johannes Schmiege
in der evangelischen Auferstehungskirche in Grafing

- Entspannung und Auszeit mit Fotos und Texten -

ab 31.5.2020 zwischen 8:00 und 18:00 Uhr

Gerade in dieser Zeit wollen wir Menschen Inseln im Alltag anbieten, Zeit zum Zur-Ruhe-Kommen, Bestärkung, Ermutigung, positive Gedanken und das Abtauchen in eine andere Wahrnehmung als kleine Auszeit.

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen, einfach kommen und gehen, wie er oder sie es braucht. Natürlich unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften.



Corona: Humanitäre Hilfe verstärken

Berlin/Nürnberg, 03.04.2020. Durch die Corona-Krise wird sich die Situation der Menschen in Krisenregionen weiter verschlechtern. Sie werden die Krankheit selbst, aber auch wirtschaftliche, soziale und politische Auswirkungen der globalen Krise massiv zu spüren bekommen. Die Diakonie Katastrophenhilfe warnt davor, die Lage zu unterschätzen. Gesundheitssysteme in vielen ärmeren Ländern sind nicht dazu in der Lage, mit einer großen Zahl von Corona-Patienten umzugehen.

„Besonders zuspitzen wird sich die Lage in Ländern wie Syrien, wo die Kriegsparteien in den vergangenen Jahren gezielt die medizinische Infrastruktur zerstört haben“, sagt Cornelia Füllkrug-Weitzel, Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. „Für unsere Arbeit in Krisengebieten brauchen wir gerade jetzt finanzielle Unterstützung.“

Die Gesundheitssysteme in Syrien, aber auch im Jemen oder in Venezuela, sind schon ohne die Gefahr durch Corona kaum existent oder nicht leistungsfähig. Selbst verhältnismäßig gut zu behandelnde Krankheiten verlaufen häufig tödlich.

„Wenn die ohnehin wenigen und überlasteten Krankenhäuser nun mit vielen Corona-Fällen konfrontiert sind, können andere Krankheiten gar nicht mehr behandelt und Geburtshilfe nicht mehr geleistet werden“, sagt Füllkrug-Weitzel.

„Und wir befürchten, dass viele Menschen in Krisen- und Konfliktgebieten nicht nur an COVID-19, sondern auch an den indirekten Folgen durch die Bewegungseinschränkungen leiden müssen.“ Hierzu zählt etwa Hunger, weil Einkommensmöglichkeiten wegbrechen und Felder wegen Ausgangssperren brachliegen.

„Die Politik ist jetzt gefordert und muss zusätzliche Mittel für Hilfsorganisationen bereitstellen. Die humanitären Krisen, die schon vor der Corona-Pandemie Millionen Menschen bedroht haben, sind nicht einfach verschwunden, sondern können sich in den kommenden Monaten teilweise massiv zuspitzen. Daher reicht es nicht aus, wenn Gelder einfach umgeschichtet



Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

14-tägig dienstags, 10:00 – 11:10 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus

Nächste Termine:

16. Juni, 30. Juni
07. Juli,

Ursula Garbe, Tel. 08092 / 4776



werden“, fordert Füllkrug-Weitzel. Gerade jetzt sei es wichtig, internationale Solidarität zu leben. „Wir bitten auch die Menschen hierzulande, all jene nicht zu vergessen, die schon vor der Corona-Krise in großer Not waren und rufen zu Spenden für unsere Arbeit auf.“

Im intensiven Austausch mit ihren lokalen Partnerorganisationen hat die Diakonie Katastrophenhilfe bereits Hilfsprojekte an die aktuelle Situation angepasst und wird dies in den kommenden Tagen weiter vorantreiben. „Gerade in Zeiten von Reisebeschränkungen, die auch Hilfsorganisationen treffen, zeigt sich, dass humanitäre Hilfe ohne unsere lokalen Partner undenkbar ist“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe. „Darauf müssen auch die staatlichen Geber reagieren und den lokalen Helfern einen besseren Zugang zu finanziellen Ressourcen ermöglichen.“

In den vergangenen Tagen wurden bereits Aufklärungskampagnen in verschiedenen Ländern gestartet, beispielsweise in Indien, Indonesien und Guatemala. In dem südamerikanischen Land schaltet der lokale Partner der Diakonie Katastrophenhilfe Radiospots, um die Menschen auf die Gefahr durch Corona und nötige Prävention hinzuweisen. Hygieneprojekte in der DR Kongo, die bis vor kurzem die Bevölkerung vor Ebola schützen sollten, werden nun gegen eine Ausbreitung des Corona-Virus eingesetzt.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden
Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin,
Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206
0410 0000 5025 02 BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Corona-Hilfe weltweit
Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

AM		ASSLING	GRAFING		GLONN
31.05.2020	Pfingstsonntag	Derzeit können leider keine Gottesdienste stattfinden, weil die Einhaltung der Hygieneregeln nicht gewährleistet werden kann.	10:15	A Kajnath	09:00 A Kajnath
01.06.2020	Pfingstmontag		10:00	Ö Kath. Kirche	
07.06.2020	Trinitatis		10:15	Lenz-Lemberg	
14.06.2020	1. So. n. Tr.		10:15	A Lenz-Lemberg	09:00 Lenz-Lemberg
21.06.2020	Pfarrkonvent		10:15	Strack	
28.06.2020	3. So. n. Tr.		10:15	 Kajnath + GD für Kinder	09:00 A Kajnath
05.07.2020	4. So. n. Tr.		10:15	AT Waldgottesdienst	
08.07.2020	Mittwoch				10:00 Marienheim
			09:30	 Kinderkirche	
12.07.2020	5. So. n. Tr.		10:15	Lenz-Lemberg	
19.07.2020	6. So. n. Tr.		10:15	A Kajnath	09:00 Kajnath
26.07.2020	7. So. n. Tr.		10:15	Palumbiny	
02.08.2020	8. So. n. Tr.	Derzeit können leider keine Gottesdienste stattfinden, weil die Einhaltung der Hygieneregeln nicht gewährleistet werden kann.	10:15	Lenz-Lemberg	09:00 A Lenz-Lemberg
09.08.2020	9. So. n. Tr.		10:15	Henninger	
12.08.2020	Mittwoch				10:00 Marienheim
16.08.2020	10. So. n. Tr.		16:00	A Lenz-Lemberg	Lenz-Lemberg
23.08.2020	11. So. n. Tr.		10:15	Kajnath	
30.08.2020	12. So. n. Tr.		10:15	A Palumbiny	09:00 Palumbiny
06.09.2020	13. So. n. Tr.		10:00	Kajnath	
09.09.2020	Mittwoch				10:00 Marienheim
13.09.2020	14. So. n. Tr.		10:15	Lenz-Lemberg	09:00 A Lenz-Lemberg
20.09.2020	15. So. n. Tr.		10:15	Strack	
27.09.2020	16. So. n. Tr.		10:15	A Kajnath	9:00 Kajnath
04.10.2020	Erntedank		10:15	F Palumbiny	10.00 Lenz-Lemberg

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

www.grafing-evangelisch.de

PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 – ☎ 9240

Di bis Fr 9:00–12:00 Uhr + Do 17:00–18:00 Uhr

08092 – ☎ 84301

pfarramt.grafing@elkb.de

PFARRER

Pfr. Axel Kajnath

alexander.kajnath@elkb.de

Do 17:00–18:00 Uhr

Pfr.in Ghita Lenz-Lemberg

ghita.lenz-lemberg@elkb.de

Vikarin Olivia Palumbiny (*in Elternzeit bis Juli 2020*)

olivia.palumbiny@elkb.de

VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 – ☎ 4359

GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

08093 – ☎ 4715

ASSLING

85617 Aßling – Kreuzfeldweg 8

08092 – ☎ 84213

Mesner Dieter Hartdegen

KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

www.kita-grafing.de

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

08092 – ☎ 8525580

Integrationskindergarten + Krippe

Haus für Kinder „Alte Villa“

08092 – ☎ 83019

Kindergarten

08092 – ☎ 31274

Kinderhort

Evang. Haus für Kinder Kirchseeon

08091 – ☎ 5388297

BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

REDAKTION

Mitarbeiter: Pfarrer Axel Kajnath, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan,
Ernst Müller, Dr. Cornelia Schmieg, Gudrun Probul

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.
Die Ausgabe Herbst 2020 erscheint voraussichtlich in der 38. Kalenderwoche 2020.
Redaktionsschluß ist am 20. Juli 2020.

Fotonachweis Titel: M. Reisser, S. 4: A. Kajnath, S. 6: A. Kajnath, S. 7: M. Knockl,
S. 9: A. Kajnath, S. 10: Dr. J. Schmieg, S. 12: privat, S. 14: Dr. J. Schmieg,
S. 19: Internet, S. 20: A. Kajnath, S. 23: Dr. J. Schmieg, S. 24: Vorlage